

Auswirkungen des legalen und illegalen Goldabbaus in der Kaffeeregion in Kolumbien

24.11.2020 19:00

online - Anmeldung unter: https://frama.link/Anmeldung_Registro

Kontakt: kolumbien@oeku-buero.de

Diskussionspanel



24.11. - Auswirkungen des legalen und illegalen Goldabbaus in der Kaffeeregion
Kurze Einführung zu der Rolle der Widerstandsbewegungen
Online - 19:00 Uhr

28.11. - Seminar: Sozio-ökologische Konflikte in Kolumbien? Dialog und Perspektiven aus der Diaspora und der internationalen Gemeinschaft
Online - 14:00 bis 17:30 Uhr

03.12. - Kohlebergbau im Nordosten Kolumbiens und die Verletzung kollektiver und individueller Rechte
Kurze Einführung in die Energiepolitik Deutschlands und ihr Verhältnis zur kolumbianischen Kohle
Tübingen/online 19:00 Uhr

Eine (virtuelle) Reise durch verschiedene Regionen in Kolumbien. Wir diskutieren über die Lage, die Veränderungen nach den Friedensabkommen und über die Ausbeutung von Rohstoffen in diesen Regionen.

Eine Zusammenarbeit von:



Mehr Infos unter: <https://www.oeku-buero.de/RundreiseKolumbien2020/articles/RundreiseKolumbien2020.html>

Fünfte Station der Rundreise **"Rohstoffausbeutung und Konflikt in Kolumbien nach dem Friedensabkommen von 2016"**

Nun landen wir im Zentrum des Landes: die Kaffee-Region. Leider ging das Interesse weg vom Kaffee zum Goldabbau. Bei der Diskussion geht es um die Auswirkungen des Goldabbaus, sowohl legal als illegal, die Rolle der Widerstandsbewegungen, Volksbefragungen in Cajamarca, Extraktivismus, Ressourcen und politische Ökologie. Kommst Du mit?

Infos auf Spanisch hier: <https://www.alunamiga.org/events/efectos-extraccion-oro>

Mit Beiträgen aus der Pijao und Nasa Wes'X Gemeinden, wo illegale Goldbergbau negative Auswirkungen auf Natur und Mensch hat. Aber auch legale Goldabbau ist auch problematisch. Wir werden auch über das Beispiel der Mine "La Colosa" in Cajamarca berichten.

Mit

Jaime Bernal, seit über 25 Jahren Koordinator der Projektarbeit der Fundación Concern Universal. Gemeinsam mit seiner Frau Siobhan McGee gründete er die Fundación in Ibagué. Im Jahr 2018 erhielten Siobhan McGee und Jaime Bernal den Aachener Friedenspreis für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Friedensarbeit in Kolumbien.

Robinson Mejía, Mitglied des sozio-ökologischen Jugendkollektivs von Cajamarca COSAJUCA. Verteidiger der Menschenrechte und des Territoriums in seiner Region. Mitglied Umwelt- und Bauernkomitees von Cajamarca und Anaime.

&

Katharina Gehrig, Studentin des Masterprogramms Conflict, Memory & Peace der KU Eichstätt-Ingolstadt und Universidad del Rosario (Bogotá). Sie beschäftigt sich mit dem Einfluss lokaler Gemeinschaften auf Rohstoffausbeutung in Lateinamerika, speziell aber in Kolumbien am Beispiel der Goldmine „La Colosa“ in der Region Cajamarca.

Wann: 24.11.2020

Zeitpunkt: 19:00 Uhr (DE) | 13:00 Uhr (COL)

Online Veranstaltung - (Die Teilnahme ist kostenfrei)

Spanisch mit deutscher Übersetzung

Anmeldung: https://frama.link/Anmeldung_Registro

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen

¡Wir freuen uns auf Dich!

* Im Seminar am 28.11.2020 werden wir uns mit den Konzepten #Klimasolidarität, #Klimagerechtigkeit und #Unternehmensverantwortung auseinandersetzen. Darüber hinaus wird der kolumbianische Konflikt als sozio-ökologischer Konflikt analysiert und es wird über die Bedeutung des Engagements der Kolumbianer*innen im Ausland und der internationalen Gemeinschaft diskutiert.

Die Rundreise ist eine Zusammenarbeit von:



und auch von **Förderverein 180 e.V.** und **Wissenskulturen e.V.**

Veranstaltungen aus dem Projekt "Perspektivas Diversas"

Träger: Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des



Medienpartner: Revista

[Zurück zur Eventübersicht](#)